
Gießen/Greifenstein/Mengerskirchen

Windräder am Knoten können nun kommen

Regierungspräsident Lars Witteck genehmigt vorzeitigen Baubeginn**Gießen/Greifenstein/Mengerskirchen (red). Regierungspräsident Lars Witteck (CDU) hat am Freitag (24. Februar) die Zulassung des vorzeitigen Baubeginns für die Windkraftanlagen "Auf dem Knoten" in Driedorf-Münchhausen und Greifenstein-Arborn erteilt.**

Vier Windräder sollen auf dem "Knoten" entstehen - drei auf Greifensteiner Gebiet, eines auf Driedorfer. Wie das TAGEBLATT berichtet hat, war die Gemeinde Mengerskirchen von diesen Plänen ihrer beiden Nachbargemeinden gar nicht begeistert. Die Mehrheit im Mengerskirchener Gemeindeparlament war der Meinung, dass der "Knoten" ein zu wertvolles Natur- und Naherholungsgebiet ist, um in mit Windrädern zu bepflastern. Deshalb klagte die Westerwaldgemeinde gegen die Windparkpläne. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass diese Klage keine Aussicht auf Erfolg hat: Die Richter befanden, dass die Pläne Driedorfs und Greifensteins nicht in die Planungshoheit Mengerskirchens eingreifen, dass Mengerskirchen in dieser Angelegenheit also nichts zu sagen hat.

Nun hat auch der Regierungspräsident (RP) grünes Licht für das insgesamt 16,7 Millionen Euro teure Projekt gegeben. Bereits vor der Erteilung der endgültigen Immissionsschutzgenehmigung darf die Windpark Knoten GmbH & Co. KG mit den bauvorbereitenden Arbeiten wie Rodung, Vorbereitung für die Fundamente der Windkraftanlagen und Errichtung der Infrastruktur des Windparks beginnen. Die sofortige Vollziehung des Bescheids wurde angeordnet.

Elektrizität für 10 000 Haushalte

Mit dem im Mai 2011 beantragten Vorhaben sollen vier Windrädern mit Gesamthöhen von 186 Metern und jeweils drei Megawatt Nennleistung geschaffen werden. In einer fachlich umfangreichen Prüfung hatte das RP alle öffentlich-rechtlichen Belange einzubeziehen. Zahlreiche Fachbehörden waren mit den Antragsunterlagen befasst.

Nach Auswertung aller Stellungnahmen erarbeitete die Genehmigungsbehörde eine positive Prognose für den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbescheid.

Dem Fortschreiten des Vorhabens der Windpark Knoten GmbH & Co. KG dürfte somit nichts mehr im Wege stehen.

"Mit Inbetriebnahme der beantragten Windkraftanlagen können nach einer aktuellen Stromertragsprognose etwa 37 100 Megawattstunden Strom pro Jahr erzeugt werden", erläutert Regierungspräsident Witteck. Damit könne der durchschnittliche Strombedarf von 10 000 Vier-Personen-Haushalten gedeckt werden. Das Vorhaben sei ein weiterer Baustein auf dem Weg zur Erfüllung des von der Regionalversammlung Mittelhessen angestrebten Energieziels.

Da der Investor in der Region verankert sei, diene das Großprojekt aufgrund der zu erwartenden Einnahmen aus Gewerbesteuer und Pacht auch der langfristigen Stärkung der Standortkommunen und der Region. "Der endgültige Abschluss des Genehmigungsverfahrens wird vermutlich noch im März erfolgen", kündigte Witteck an.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2012
Dokument erstellt am 24.02.2012 um 17:29:09 Uhr

 **Kommentare (0)**